

## Rundschreiben

Hallo liebe Landyfreunde,

wieder mal habe ich einen ganz tollen Land Rover SII bekommen, den ich vor 15 Jahren verkauft habe.

Da blüht mir doch das Herz wenn Sie wieder kommen, und vorallem wenn man sieht wie gut Sie noch sind.

**No. 388 Land Rover 88 SIIa Bj. 6/1964 45.990 km TÜV 11/2018 18.000,-**



Wunderschöner SIIa in wirklich gutem Zustand. Diesen tollen Wagen habe ich vor 15 Jahren aus der Schweiz importiert und an einen lieben Kunden aus Berlin verkauft.

Er hat den Landy regelmäßig warten lassen. Zu größeren Arbeiten wie neue Blattfedern oder Vorderachse überholen ist der Landy zu uns gebracht worden. Die Substanz ist herausragend gut, für diese Baujahr. Der Hauptrahmen ist sehr, sehr solide, und auch die Spritzwand ist sehr solide.





Lenkung ist leichtgängig, das Getriebe schaltet super und ist schön ruhig, die Bremsen gehen gut, es macht richtig Spaß mit ihm zu fahren.

Vor 15 Jahren wurde der Landy außen neu lackiert, innen ist er im Erstlack. Der Landy fährt spitzenmäßig!

Er springt auf den ersten Drücker an, die



Zudem ist er komplett unverbastelt. Verkauf im Kundenauftrag.



Einen SIIa in einem solchen Zustand findet man nur außerordentlich schwer - eine tolle Chance.

Dann möchte ich nochmals auf den Longnose hinweisen der noch bei uns zu sehen und zu kaufen ist.

Der wird aber in den kommenden Wochen aus Platzgründen zum Besitzer gehen.

Wer also Interesse hat kann ein realistisches Angebot machen



## Long Nose- Bell Aurens



In 2008 , 2009 war darüber viel in der Presse zu lesen. <http://www.auto-motor-und-sport.de/news/land-rover-umbau-der-bell-aurens-longnose-872193.html>;  
<https://www.youtube.com/watch?v=g7FgNv7e1KY>;  
<https://www.youtube.com/watch?v=GuqnhbWFTkM>

„Technisch basiert der Bell Aurens Longnose auf einem Land Rover 109 mit langem Radstand. Der Führerstand wanderte durch die überlange Motorhaube nach hinten,



so dass ein echter Zweisitzer ohne Aufbau, Windschutzscheibe oder Türen entsteht. Fahrer und Beifahrer sitzen fast auf der rumpelnden Hinterachse. Die Gesamtlänge bleibt mit 4,50 Metern unverändert. Durch fehlenden Aufbauten und Komfortdetails reduziert sich das Gewicht auf spartanische 1,2 Tonnen.



Abgesehen vom 8-, 12- oder 16-Zylinder gibt es eine 380er-Handschtaltung, Allradantrieb, Bremsen, sowie die obligatorischen Komponenten Geländeuntersetzung und Differenzialsperre. Einem Sturm auf Akaba steht nur noch das eigene Fahrkönnen im Wege.“(zitiert aus dem erstgenannten Artikel)



Geplant war eine Kleinserie. Zahlungskräftige Kundschaft war offensichtlich auch dagewesen. Nur leider wurde das Projekt nach Fertigstellung von 2 Fahrzeugen nicht mehr weiterverfolgt. Wagen ist perfect proportioniert, die Karosserie bei



einem der besten Karosseriebauer „Lorenz & Knorr“ /Erlangen gebaut, die Details sind gut ausgewählt und **handwerklich perfekt ausgeführt.** **Eine Vision die mit mehr als 3500 Stunden Planung und in handwerklich erstklassiger Umsetzung perfekt umgesetzt wurde** Vielen Dank für diese Bereicherung an Thomas und Holger



Im letzten Rundschreiben hatte ich kurz von dem Charity Projekt gesprochen. Ein Landy aus Afrika wird in Zusammenarbeit mit Off Road Magazin und Birgit und Markus Dietz zur Unterstützung eines **Charity Schul Projektes in Afrika über uns versteigert**



Den Landy hat Markus in Afrika gefunden, und von einer 90ig jährigen Österreicherin für diese Project gekauft. Der Landy stand seit 1994 in Namibia und wurde dort für Urlaubsreisen genutzt. Nun hatte ich Zeit den Landy etwas genauer anzuschauen.







Das beeindruckendste ist neben der Historie und der tollen Ausstrahlung, dass der Wagen eine sensationelle Substanz hat.

Das Chassis und auch die Spritzwand sind in einem rostfreien, ungeschweißten und sehr, sehr solidem Zustand.



Unser Meister und ich konnten es fast nicht glauben.

Aber auch technisch ist der Landy in einem tollen Zustand. Die komplette Hardware, also Motor, Kupplung, Getriebe fühlen sich sehr gut an. Der Motor läuft wie ein Uhrwerk, seidenweich dabei kräftig und mit dem für den 6 Zylinder typischen sonoren Klang. Das Getriebe schaltet einwandfrei und ist in jedem Gang ruhig, es fallen auch keine Gänge raus. Die Vorderachse ist

spielfrei in Achsschenkelbolzen und Radlager. Die Lenkung ist etwas schwergängig, und hat etwas Spiel am Lenkrelais. Dieses sollte vielleicht ersetzt werden. Alle Blattfedern sind in gutem Zustand. Der Landy hat ein Zusatztank der an einem zusätzlich eingeschweißten Träger befestigt ist. Die

Funktionsfähigkeit beider Tanks haben wir nicht überprüft. Der Wagen sollte einen Service bekommen, und die Bremsen müssen gemacht werden, am besten incl Schläuche. Die Reifen sind alt. Die Karosserie befindet sich soweit ersichtlich im Erstlack!

Es gibt einige kleinere Beulen und





Kratzer und eine gröbere langgezogene Welle in der rechten Seitenwand. Hinten sind rechts und links zwei Flacheisen für irgendwelche Zusatzbefestigungen festgeschraubt. Im Innenbereich sind rechts und links hinten in den

Innenkotflügeln zusätzlich Staukästen eingebaut. Die Innenausstattung ist in verwendetem Zustand. Sitze sind ok, Türverkleidungen defekt und auf dem Armaturenbrett sind zusätzliche Halter aufgeschraubt und es gibt zusätzliche Instrumente unten im Armaturenbrett



Gebote für diesen Wagen können an [charity@landypoint.com](mailto:charity@landypoint.com) abgegeben werden, bis Ende August. Weitere Details zu diesem Project findet Ihr unter <https://www.off-road.de/de/aktuell/schulprojekt/>





Nun will ich Euch noch ein paar Bilder von der weiteren Restauration unseres „Reborn“ 80 Zoll Jg. 1950 Landys zeigen.



Beim Karosseriebauer mussten noch Kotflügel und Getriebetunnel gefertigt werden sowie die ganze Karosserie ausgerichtet werden. Dazu wurden zunächst die alten Kotflügel montiert um Maß zu nehmen.

Dann wurden die kompletten Kotflügel nachgebaut.



Ebenso musste der Abschluss vom Sitzkasten in Richtung Getriebetunnel und Bodenblech gebaut werden.

Der originale Tunnel muss nacher perfekt an den



Sitzkasten passen.





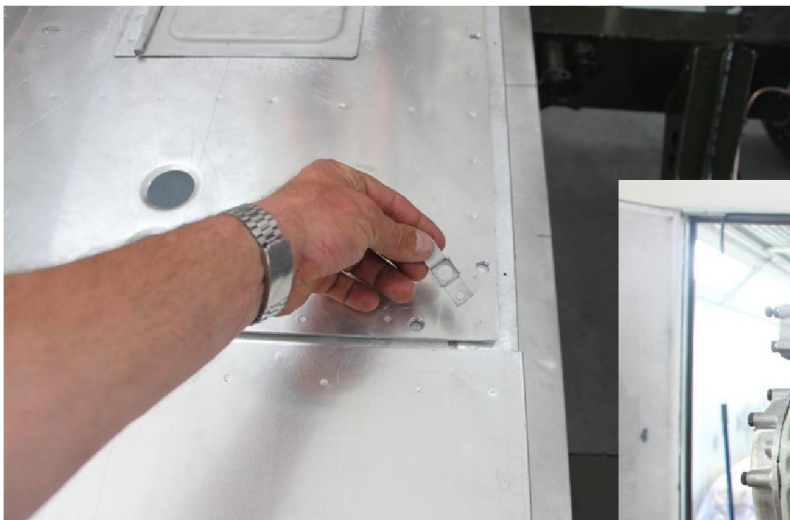


Das Ergebnis ist traumhaft geworden, alles passt Bestens...



Damit auch alle Beschläge etc.

wie hier zu sehen, im Sitzkasten befestigt werden können, mussten noch die alten originalen Unterzüge eingeschweißt werden.



In der Zwischenzeit wurde in der Werkstatt der Motor fertig restauriert.



weiter geht's beim nächsten mal

Bis bald  
Euer Urs mit Team Landypoint

Hier Unterwegs im V8 zusammen mit  
Land Rover Freund Nils